



„G’scheit Bled“ - Klassiker österreichischen Kabarettts

Posted on 18. Oktober 2020

Das Foyer des Schauspielhauses Salzburg eignet sich hervorragend für einen nostalgischen Wiener Kabarettabend, wobei eine Prise Bühnennebel für die früher obligatorischen Rauchschwaden sorgt.



Von Elisabeth Pichler

Herr Travnicsek und Herr Reiß sind hier Stammgäste und sie sorgen mit der vor sich hin grantelnden Kellnerin Josefa für authentische Wiener Kaffeehausatmosphäre. Legendäre Doppelconférences und bekannte Wienerlieder bescherten dem Publikum bei der Premiere am 11. Oktober 2020 einen kurzweiligen Theaterabend.

Von Karl Farkas sind mehrere Definitionen der Doppelconférence überliefert:

- Eine Doppelconférence ist eine Conférence, die von zwei Künstlern gehalten werden muss, weil einer allein sich nicht traut, die Verantwortung zu übernehmen.
- Eine Doppelconférence ist ein Dialog zwischen einem G’scheiten und einem Blöden, wobei der G’scheite dem Blöden etwas Gescheites möglichst gescheit zu erklären versucht, damit der Blöde möglichst blöde Antworten darauf zu geben imstande ist – mit dem Resultat, dass zum Schluss der Blöde zwar nicht gescheiter, aber dem Gescheiten die Sache zu blöd wird. Beide haben daher am Ende nichts zu lachen. Dafür desto mehr das Publikum.

An diesem Abend schlüpft Wolfgang Kandler in die Rolle des g'scheiten Herrn Reiß und Theo Helm darf sich als Herr Travnicek dumm stellen. Wenn er aber die Gitarre zur Hand nimmt, wird er schnell zum „Vorstadtcasa...